

Keine Regenten, trotzdem gute Laune

In Hersel und Uedorf wurde die Karnevalssession eröffnet

Bornheim-Hersel (fes). Mit Wehmut dürften die Narren vom Rhein an die vergangenen Jahre zurückdenken, als sie mit viel Spaß und Originalität mit tollen Tollitäten durch die jeweilige Session gehen konnten. In diesem Jahr herrscht hier eher närrische Tristesse. Eigentlich sollte die Männer-Reih ein Dreigestirn stellen, doch dann stiegen zwei wieder aus, mal aus gesundheitlichen, mal aus beruflichen Gründen, hieß es aus den Reihen Männer-Reih. Nichtsdestotrotz waren die Herseler und Uedorfer wie gewohnt die jecken Eisbrecher für die anstehende Karnevalssession im Stadtgebiet und eröffneten diese mit ihrer Traditionssitzung „Alles unger eenem Hoot“ in der Herseler Rheinhal- le. Auch ohne Proklamation kam gute Laune auf, auch wenn man sich deutlich mehr feierfreudige Gäste erhofft hatte.

Allesamt Eigengewächse waren es, die auf der Bühne für Stimmung sorgten, die kleinen



■ Flotte Tänzchen: die Germania Funken stürmten die Bühne der Rheinhal- le. FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

Fünkchen und die großen Funken der Germania Funken mit ihren Tänzen, das Tambourcorps Germania Hersel, der Männergesangverein „Aegidius Hersel“, die „Golden Girls“ des TV Hersel und als Höhepunkt „Die

Jungen Trompeter“.

Selbstverständlich verabschiedete sich auch das letztjährige Damendreigestirn, Prinz Andrea I. (Kuhl), Bauer Doris (Müsseler) und Jungfrau Mareike (Kuhl).